

Presseerklärung vom 16. November 2018

In 54 Städten: Greenpeace-Gruppen trommeln für den Klimaschutz

Bundesweiter Aktionstag am 17.11. als Aufruf für Kohleausstiegs-Demos

Heidelberg, 16.11.2018 – Anlässlich der Weltklimakonferenz und der Verhandlungen der Kohlekommission rufen am morgigen Samstag Greenpeace-Ehrenamtliche bei einem bundesweiten Aktionstag auch in Heidelberg um 11:55 Uhr („5 vor 12“) auf dem Bismarckplatz zur Teilnahme an den großen Klimaschutzdemos am 1.12. in Berlin und Köln auf. Mit Trommeln, Kochtöpfen oder Eimern führen die Ehrenamtlichen bunte Konzerte in 54 Städten auf, darunter in München, Berlin und Hamburg. „Mit Tausenden Menschen werden wir im Dezember auf die Straße gehen und der Regierung unsere Forderung verdeutlichen: Beendet das schmutzige Kohlezeitalter!“, erklärt Carolin Karaca von Greenpeace Mannheim-Heidelberg. Auf dem Bismarckplatz verteilen die Aktivisten Informationsmaterialien zu den Veranstaltungen Anfang Dezember, anschließend wird sich die Demo durch die Altstadt bis zum Kornmarkt bewegen. Ein bundesweiter Trägerkreis, zu dem auch Greenpeace gehört, organisiert die Großdemos in Köln und Berlin unter dem Motto „Kohle stoppen! Klimaschutz jetzt!“.

Mangelnder Klimaschutz trotz Klimakrise

„Obwohl die Folgen der Klimakrise weltweit mit aller Wucht zuschlagen, hat sich die Bundesregierung vom Klimaschutz faktisch verabschiedet“, bemängelt Karaca. Wegen klimapolitischer Untätigkeit stagnieren die Treibhausgasemissionen in Deutschland seit 2009 auf hohem Niveau. Infolge dessen hat die Bundesregierung das Klimaziel, die Treibhausgasemissionen bis 2020 um 40 Prozent zu reduzieren, einfach aufgegeben. „Deutschland und andere Länder heizen mit ihren hohen Treibhausgasemissionen unseren Planeten auf – das haben nicht zuletzt die schweren Dürren und Waldbrände im vergangenen Sommer deutlich gemacht. Es ist daher unverantwortlich, bei der Bewältigung der Klimakrise auch nur eine Sekunde zu zögern“, führt Karaca weiter aus. Eine im August veröffentlichte Studie des Fraunhofer Instituts, die Greenpeace in Auftrag gegeben hat, zeigt deutlich: Deutschland kann das Klimaziel 2020 sehr wohl noch erreichen – indem die Regierung Braunkohlewerke abschalten und drosseln lässt sowie den Ausbau von Photovoltaik und Windkraft beschleunigt.

Kohleausstieg hat internationale Bedeutung

Die geplanten Demonstrationen kommen zu einem entscheidenden Zeitpunkt: In Berlin verhandelt die von der Bundesregierung eingesetzte Kohlekommission über einen Fahrplan und ein Enddatum für den Kohleausstieg, inklusive erster Maßnahmen vor 2020. Zugleich startet im Dezember die Weltklimakonferenz im polnischen Katowice, wo die Staatengemeinschaft über die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens berät.

Achtung Redaktionen: Rückfragen bitte an Carolin Karaca, Tel. 0176-63713972.

Website der Großdemonstrationen: <https://www.klima-kohle-demo.de/>

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33401, BLZ: 430 609 67 // IBAN DE49430609670000033401, BIC GENODEM1GLS
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

GREENPEACE
Mannheim-Heidelberg

Greenpeace Mannheim-Heidelberg (Janina Hornig) M 0178 134 7789
presse@mannheim-heidelberg.greenpeace.de, www.mannheim-heidelberg.greenpeace.de
Umweltzentrum Mannheim, Käfertaler Str. 162, 68167 Mannheim